

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ralph Lenkert, Sabine Leidig, Dr. Gesine Löttsch, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/27791 –**

Stilllegung und Wiederbelebung von Bahnstrecken in Thüringen

Vorbemerkung der Fragesteller

Seit der Wende wurden zahlreiche Bahnstrecken stillgelegt. Dies betrifft Bahnstrecken in Ostdeutschland überproportional stark. Thüringen hat in den vergangenen Jahren mehrere hundert Kilometer Streckenstilllegungen zu verzeichnen („Listen und Statistiken zu Streckenstilllegungen“, o. D., www.eba.bund.de).

Auch wenn die Bundesregierung ihre Zuständigkeit für das operative Geschäft der Bahn an die Deutsche Bahn AG (DB AG) als einhundertprozentiges Bundesunternehmen abgegeben hat, trägt sie weiterhin Verantwortung für das Streckennetz sowie das Fernverkehrsangebot auf diesem Netz. Dies ergibt sich aus Artikel 87e Absatz 4 des Grundgesetzes (GG). Darin heißt es:

„Der Bund gewährleistet, dass dem Wohl der Allgemeinheit, insbesondere den Verkehrsbedürfnissen, beim Ausbau und Erhalt des Schienennetzes der Eisenbahnen des Bundes sowie bei deren Verkehrsangeboten auf diesem Schienennetz, soweit diese nicht den Schienenpersonennahverkehr betreffen, Rechnung getragen wird.“

Aus Sicht der Fragestellerinnen und Fragesteller bedarf es aus sozialen und ökologischen Gesichtspunkten einer Reaktivierung von stillgelegten Strecken.

1. Wie viele Streckenkilometer Bahnstrecke werden nach Kenntnis der Bundesregierung in Thüringen heute noch befahren?

Nach Auskunft der Deutschen Bahn AG (DB AG) beträgt die in Betrieb befindliche Streckenlänge der DB Netz AG und der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH (RNI) nach dem Infrastrukturkataster 2020 zum 30. November 2020 in Thüringen 1.419 Kilometer.

2. Wie viele Streckenkilometer Bahnstrecke sind nach Kenntnis der Bundesregierung in Thüringen seit 1990 stillgelegt worden (bitte nach Jahren aufgeschlüsselt auflisten)?
4. Welche Bahnstrecken wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in Thüringen seit 1990 stillgelegt, wann fanden die jeweiligen Stilllegungen statt, und welche der Strecken sind entwidmet worden (bitte einzeln mit Jahreszahlen und Status (stillgelegt/entwidmet) auflisten und jeweils die stillgelegten Streckenkilometer angeben)?
5. Auf welchen der genannten stillgelegten Strecken sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Gleisanlagen noch vorhanden?
6. Auf welchen der genannten stillgelegten Strecken sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Gleisbette noch vorhanden?

Die Fragen 2 und 4 bis 6 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Für die Jahre 1990 bis 1993 liegt der Stilllegungserlass der Strecke Pressig – Rothenkirchen – Tettau vom 23. Juni 1993 vor (Einstellung des Betriebs der Infrastruktur). Die Streckenlänge im Bereich des Landes Thüringen beträgt ca. 9 Kilometer.

Ab 1994 können die Daten auf der Webseite des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) abgerufen werden (abrufbar unter: https://www.eba.bund.de/DE/Themen/Stilllegung/ListenStatistiken/listenstatistiken_node.html).

Darüber hinaus liegen der Bundesregierung keine weiteren eigenen Informationen vor.

3. Wie viele Streckenkilometer Bahnstrecke sind nach Kenntnis der Bundesregierung in Thüringen seit 1990 neu an das Schienennetz angeschlossen worden (bitte nach Jahren und differenziert nach Hochgeschwindigkeit und nach „normalen“ Bahnstrecken auflisten)?

Projektname	Jahr des Anschlusses	Streckenlänge in km
VDE 7 ABS Bebra – Erfurt (Gerstungen – Eisenach)	1992	26
VDE 6 ABS Eichenberg – Halle (Eichenberg – Leinefelde)	1994	31
Niederpöllnitz – Werkbf Tanklager Lederhose	2008	2
Hochgeschwindigkeitsstrecke VDE 8.2 Erfurt – Planena (-Gröbers)	2015	32
Neue Schenke – Stadtroda*	2015	6
Weimar – Großschwabhausen*	2016	12
Hochgeschwindigkeitsstrecke VDE 8.1 Ebensfeld – Erfurt	2017	73

* Bei diesen Strecken handelt es sich um Gleiswiederherstellungen.

Quelle: DB AG

7. Auf welchen Strecken sind nach Kenntnis der Bundesregierung Bemühungen des Bundeslandes, von Landkreisen oder Kommunen vorhanden, den Zugverkehr auf stillgelegten Strecken wieder aufzunehmen (bitte einzeln aufschlüsseln und angeben, von wem die Bemühungen ausgehen)?

Über die Erklärung der Landesregierung von Thüringen im Koalitionsvertrag für die 7. Wahlperiode des Thüringer Landtags hinaus liegen der Bundesregierung keine eigenen Informationen vor.

8. Welche Wiederinbetriebnahmen von Strecken befürwortet die Bundesregierung (bitte einzeln auführen und begründen)?

Bei der Reaktivierung stillgelegter Strecken handelt es sich im Wesentlichen um Strecken, die ausschließlich oder überwiegend für Schienenpersonennahverkehr (SPNV) von Bedeutung sein können. Zuständig sind die Länder und Kommunen. Die Reaktivierung stillgelegter Strecken wird bei Vorliegen der notwendigen Voraussetzungen in erheblichem Maße im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) gefördert.

Die Bundesregierung befürwortet auch die Wiederinbetriebnahme von Eisenbahnstrecken für den Schienengüterverkehr. Mit dem Programm „Elektrische Güterbahn“ hat die Bundesregierung untersucht, ob noch Elektrifizierungslücken im Güterverkehrsnetz bestehen. Thüringen hat im Rahmen des Ausbauprogramms sieben Strecken angemeldet. Es konnte allerdings keine wirtschaftliche Elektrifizierung abgeleitet werden.

Es wird auf den Endbericht zum Ausbauprogramm „Elektrische Güterbahn“ verwiesen (abrufbar unter: <http://bmvgisb7preview.init-ag.de/SharedDocs/DE/Artikel/E/schiene-aktuell/elektrobahn-klimaschonend-zukunft-bahn-elektrifizierungsprogramm.html>).

9. Welche Wiederinbetriebnahmen von Bahnstrecken sind in Thüringen im aktuellen Bundesverkehrswegeplan und in den nachfolgenden Anpassungen enthalten, und welche davon sind den jeweiligen Bedarfskategorien zugeordnet?

Der aktuelle Bundesverkehrswegeplan enthält keine Wiederinbetriebnahmen von Bahnstrecken in Thüringen.

10. Für welche Wiederinbetriebnahmen von Bahnstrecken in Thüringen sind Mittel im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) beantragt worden, und wie ist der aktuelle Stand der Bearbeitung bzw. Bewilligung (bitte die Projekte mit Status tabellarisch auflisten)?
11. Welche Haushaltsmittel sind bisher im Rahmen von Haushaltsplanungen sowie der mittelfristigen Finanzplanung für die Wiederinbetriebnahme stillgelegter Schienenstrecken in Thüringen vorgesehen?

Die Fragen 10 und 11 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Bundeshaushalt sind keine Haushaltsmittel allein und zweckgebunden für die Wiederinbetriebnahme von stillgelegten Schienenstrecken in Thüringen veranschlagt. Im Rahmen der Fortschreibung des Bundesprogramms zum Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz 2021 bis 2025 sind seitens des Landes Thüringen bislang keine entsprechenden Vorhaben angemeldet worden.

12. Welche Bundesmittel für Verkehrsinvestitionen sind in den letzten 25 Jahren nach Thüringen geflossen bzw. fließen in den nächsten zehn Jahren nach Thüringen, getrennt nach Straßenbau und Schiene (bitte in Jahresscheiben für die vergangenen 25 Jahre und die kommenden zehn Jahre angeben)?

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Höhe investierter Bundesmittel in Thüringen zwischen 1996 und 2020 (Ist-Angaben in Millionen Euro):

Jahr	Straße	Schiene
1996	241	179
1997	295	151
1998	350	112
1999	361	204
2000	454	146
2001	466	144
2002	482	162
2003	436	173
2004	451	152
2005	496	111
2006	498	122
2007	358	154
2008	376	152
2009	399	196
2010	323	319
2011	282	356
2012	229	353
2013	242	203
2014	182	211
2015	143	218
2016	153	276
2017	144	224
2018	171	177
2019	199	117
2020	196	*

* Es liegt noch keine endgültige Auskunft über die Investitionen im Bereich Schiene in Thüringen vor.

Eine Auskunft über die in den kommenden zehn Jahren jährlich verfügbaren Bundesmittel in Deutschland bzw. in Thüringen ist nicht möglich.

13. Welche Gespräche hat es zwischen der Bundesregierung und der Thüringer Staatsregierung hinsichtlich der Wiederinbetriebnahme stillgelegter Bahnstrecken gegeben (bitte einzeln unter Angabe von Datum, Gesprächsinhalt und Gesprächspartnern auflisten)?
14. Welche Ergebnisse und Vereinbarungen wurden bei diesen Treffen getroffen?

Die Fragen 13 und 14 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft der DB AG fand im Oktober 2020 ein Gespräch zwischen dem Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft und der DB AG zur Erörterung möglicher Reaktivierungen von Eisenbahnstrecken in Thüringen

statt. Konkret wurden die Strecken Blankenstein – Marxgrün (Höllentalbahn) und Eisfeld – Coburg (Werrabahn) besprochen.

Im Übrigen liegen der Bundesregierung keine eigenen Informationen vor.

15. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Bestand an Bahnhofsgaststätten in Thüringen?

Nach Auskunft der DB AG wurden Bahnhofsgaststätten im klassischen Sinne durch moderne Gastronomie- bzw. Imbisskonzepte und Handelseinrichtungen abgelöst. Die Anzahl von Gastronomie- bzw. gastronomieähnlichen Betrieben in den Bahnhöfen der DB Station&Service AG im Freistaat Thüringen beträgt 29. Die Auswertung enthält ausschließlich die elf Empfangsgebäude in Thüringen, die durch DB Station&Service AG betrieben werden.

16. An wie vielen Bahnhöfen in Thüringen ist nach Kenntnis der Bundesregierung ein kostenfreier Zugang zu öffentlichen Toiletten möglich?

Nach Auskunft der DB AG betreibt die DB Station&Service AG fünf öffentliche WC-Anlagen, die kostenpflichtig sind. Diese befinden sich in den elf Empfangsgebäuden, die im Besitz von DB Station&Service AG sind.

Darüber hinaus gibt es an einigen Verkehrsstationen WC-Anlagen im unmittelbaren Bahnhofsumfeld, die bspw. durch die Gemeinden oder private Betreiber bereitgestellt werden. Über die konkrete Anzahl kann DB Station&Service AG keine Auskunft geben.

Im Übrigen liegen der Bundesregierung keine eigenen Informationen vor.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.